

**N I E D E R S C H R I F T**

**zum öffentlichen Teil**

**der 6. Sitzung des Ausschusses für Petitionen und Bürgerbeteiligung (P/006/2020)**

**am Mittwoch, 11. März 2020,**

**16:00 Uhr**

**im Neuen Rathaus, Plenarsaal,  
Rathausplatz 1, 01067 Dresden**

**Beginn der Sitzung:** 16:00 Uhr  
**Ende der Sitzung:** 17:36 Uhr

**Anwesend:**

Stellvertretende/-r Vorsitzende/-r  
Annekatriin Klepsch

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Kati Bischoffberger  
Andrea Mühle  
Anja Osiander  
Robert Schlick

CDU-Fraktion

Manuela Graul  
Anke Wagner

Fraktion DIE LINKE.

Anja Apel  
Christopher Colditz  
Caroline Lentz

Fraktion Alternative für Deutschland

Harald Gilke  
Heiko Müller  
Christian Pinkert

SPD-Fraktion

Vincent Drews

Fraktion Freie Wähler Dresden

Susanne Dagen

(bis 16:55 Uhr)

Stellvertretende Mitglieder

Heike Ahnert  
Holger Hase

Vertretung für Herrn Steffen Kaden  
Vertretung für Herrn Robert Malorny

**Abwesend:**

CDU-Fraktion

Steffen Kaden

FDP-Fraktion

Robert Malorny

**Verwaltung:**

Herr Falkenberg  
Herr Zschoge

Straßen- und Tiefbauamt  
Stadtplanungsamt

**Schriftführer/-in:**

Frau Richter

15.11 SG Stadtratsangelegenheiten

# T A G E S O R D N U N G

## nicht öffentlich

- 1 Sachstandsbericht/Nichtöffentliche Anhörung zur P0006/20, Radverkehrsverbindung Bürgerstraße - Großenhainer Straße

## öffentlich

- |     |  |                                  |
|-----|--|----------------------------------|
| 1.1 | Radverkehrsverbindung Bürgerstraße - Großenhainer Straße                                     | <b>P0006/20<br/>beschließend</b> |
| 2   | Sichere Fahrradwege in Dresden durch Beschlüsse zum Radwegkonzept                            | <b>P0136/19<br/>beschließend</b> |
| 3   | Verkehrssituation Nöthnitzer Straße verbessern - Radweg statt Parken                         | <b>P0143/19<br/>beschließend</b> |
| 4   | Fahrradspur/Radweg übers Blaue Wunder  | <b>P0005/20<br/>beschließend</b> |
| 5   | Sicheres Radfahren von Coschütz in die Innenstadt  | <b>P0009/20<br/>beschließend</b> |
| 6   | Für einen Zelleschen Weg mit Grünem Wall, Bäumen und mehr Raum für Radfahrende und Fußgänger | <b>P0134/19<br/>beschließend</b> |
| 7   | Verbot mit Autos in der Stadt Dresden zu fahren  | <b>P0010/20<br/>beschließend</b> |
| 8   | Anwohnerparken im Bereich Altstadt   | <b>P0008/20<br/>beschließend</b> |
| 9   | Grüne Haltestellen für Dresden   | <b>P0012/20<br/>beschließend</b> |
| 10  | Petition gegen Nutzungskonzept für die Robotron-Kantine                                      | <b>P0013/20<br/>beschließend</b> |
| 11  | Klimanotstand in Dresden ausrufen  | <b>P0146/19<br/>beschließend</b> |

**nicht öffentlich**

- |             |  |  |
|-------------|--|--|
| <b>12</b>   | Einführung der 5G-Technologie in Dresden – Bürger umfassend beteiligen und entscheiden lassen                                    | <b>A0002/19<br/>beratend</b>                                   |
| <b>13</b>   | Posteingang - Zuständigkeit Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung   |  |
| <b>13.1</b> | Verleihung der Ehrenmedaille 2020 für Uwe Steimle  | <b>P0014/20<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes<br/>Gremium)</b> |
| <b>13.2</b> | Zweitwohnungssteuer bei Wechselmodell  | <b>P0015/20<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes<br/>Gremium)</b> |
| <b>13.3</b> | Verstärkerverbot für Straßenmusik ab 20 Uhr  | <b>P0016/20<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes<br/>Gremium)</b> |
| <b>13.4</b> | Höhere Parkgebühren - Regelungen für besondere Personengruppen (Schwerbehinderte, werdende Mütter und Eltern von Kleinstkindern) | <b>P0017/20<br/>1. Lesung<br/>(beschließendes<br/>Gremium)</b> |
| <b>14</b>   | Posteingang - Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung zur Kenntnis  |  |
| <b>15</b>   | Sonstiges  |  |

öffentlich

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** stellt die Öffentlichkeit her.

**1.1 Radverkehrsverbindung Bürgerstraße - Großenhainer Straße**

**P0006/20  
beschließend**

**Herr Stadtrat Pinkert** verweist auf den Antrag der SPD-Fraktion zur verkehrstechnischen Ertüchtigung der Harkortstraße für die Übergangszeit bis die Deutsche Bahn die Eisenbahnüberführung baue. Er beantragt aufgrund des Vorliegen des Antrages, dass der Petition teilweise abgeholfen sei.

**Herr Stadtrat Drews** beantragt, die Entscheidung über die Petition auszusetzen. Dieses Verfahren sei Usus, wenn inhaltsgleiche Vorgänge in der Stadtratsbefassung seien. Dieser Entscheidung solle der Ausschuss nicht vorgreifen.

**Frau Stadträtin Bischoffberger** schließt sich dem an. Gleichzeitig beantragt sie, die Verwaltung zu beauftragen, die Kosten für eine provisorische Asphaltdecke (wie am Bischofsplatz) für den Bereich in der Harkortstraße, der vorerst nicht für eine Asphaltierung vorgesehen sei (gelbe Linien in der Planung), zu beziffern.

**Herr Falkenberg** merkt an, wenn der Bau der Großenhainer Straße im Jahr 2021 umgesetzt werde, werde die Harkortstraße Umleitungsstrecke für den motorisierten Individualverkehr (MIV). Das bedeute, dort schließe sich eine kurzfristige Maßnahme zumindest für das Jahr 2021 aus.

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** stellt fest, dass der weitergehende Antrag von Herrn Stadtrat Drews gestellt sei. Sie stellt ihn zur Abstimmung:

- 1. Die Entscheidung über die Petition wird solange vertagt, bis der Stadtrat über den Antrag A0039/20, Sichere Radverkehrsverbindung Pieschen – Neustadt, entschieden hat.*
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt darzustellen, welche Kosten für eine Interimslösung für ein Provisorium (Asphaltdecke auf den vorerst verbleibenden Pflasterflächen) in der Harkortstraße entstehen würden.*

**Abstimmungsergebnis:**

Vertagung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0



**5        Sicheres Radfahren von Coschütz in die Innenstadt****P0009/20  
beschließend**

**Frau Stadträtin Mühle** beantragt die Verweisung der Petition zur Beratung im zuständigen Stadtbezirksbeirat Plauen.

*Die Petition wird vertagt und zur Beratung an den Stadtbezirksbeirat Plauen verwiesen.*

**Abstimmungsergebnis:**                      Verweisung                      Ja 15    Nein 0    Enthaltung 0

**6        Für einen Zelleschen Weg mit Grünem Wall, Bäumen und mehr  
Raum für Radfahrende und Fußgänger****P0134/19  
beschließend**

**Frau Stadträtin Apel** habe mit den ehemaligen Bearbeitern, Herrn Engemaier und Herrn Naumann, gesprochen. Sie beantragt, dass der Petition abgeholfen sei. Voraussetzung sei, dass die Mittel im Haushalt eingeplant werden. Die Umsetzung könne aber erst ab 2025 erfolgen.

**Frau Stadträtin Bischoffberger** unterstützt das.

**Herr Stadtrat Pinkert** schließt sich dem an. Doch anstelle einer konkreten Jahreszahl, die immer unsicher wäre, empfiehlt er mitzuteilen, dass die Umsetzung im Zuge der Maßnahme zur Stadtbahn 2020 erfolge.

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** stellt fest, dass der Petition nicht abgeholfen werden könne, weil der Stadtrat den Antrag abgelehnt habe. Auch formal sei die Petition nicht umsetzbar. Der Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung könne nicht beschließen, dass eine Fraktion ihren Antrag zurückziehe.

**Herr Stadtrat Drews** schätzt ein, dass mit der Ablehnung des Antrages im Stadtrat die Forderung der Petition erfüllt und der Petition damit abgeholfen sei.

**Frau Stadträtin Mühle** schließt sich der Feststellung an, dass damit das Vorhaben Stadtbahn 2020 weitergeführt werden könne. Somit sei der Petition abgeholfen.

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** bringt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

*Der Petition ist durch den Beschluss des Stadtrates vom 30.01.2020 zum Antrag A0550/19, Straßenrückbau stoppen - Verkehrsplanung für alle Verkehrsteilnehmer, hier: Korrektur Vorplanungen Stadtbahn 2020 Teilstrecke 1.3 "Nürnberger Straße - Zellescher Weg - Caspar-David-Friedrich-Straße", abgeholfen.*

**Abstimmungsergebnis:**                      Zustimmung                      Ja 15    Nein 0    Enthaltung 0



**7 Verbot mit Autos in der Stadt Dresden zu fahren** **P0010/20**  
**beschließend**

*Die Petition wurde zu Sitzungsbeginn vertagt. (Vertagung - Ja 8 Nein 3 Enthaltung 5)*

**8 Anwohnerparken im Bereich Altstadt** **P0008/20**  
**beschließend**

*Die Petition wurde zu Sitzungsbeginn vertagt. (Vertagung - Ja 12 Nein 0 Enthaltung 3)*

**9 Grüne Haltestellen für Dresden** **P0012/20**  
**beschließend**

**Frau Stadträtin Bischoffberger** schlägt vor, dass der Petition teilweise abgeholfen sei. Die Ausschreibung für die Außenwerberechte befinde sich in Vorbereitung. Darin eingeschlossen seien die Fahrgastunterstände.

Die Verwaltung solle beauftragt werden zu prüfen, inwiefern der Wunsch der Petenten in die Ausschreibungskriterien einfließen könne.

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** verweist auf die Stellungnahme der Verwaltung, wonach die mögliche Dachbegrünung bereits geprüft werde.

**Frau Stadträtin Osiander** erklärt, dass die Dachbegrünung grundsätzlich umgesetzt werden solle, falls nicht schwerwiegende Gründe dagegensprechen. Der Auftrag solle nicht ergebnisoffen bleiben.

Im Weiteren tauschen sich die Mitglieder zum weiteren Vorgehen aus.

**Herr Stadtrat Pinkert** unterstützt das Anliegen der Dachbegrünung. Allerdings sollte die Verwaltung die Mehrkosten (Herstellung, Statik, Pflege) gegenüber einer „normalen“ Haltestelle offenlegen.

**Frau Stadträtin Osiander** verweist auf Leipzig, wo das bereits gemacht werde. Die Haltestellen seien an die Werbefirma verpachtet, die auch die Kosten des Umbaus trage. Dies könne man aushandeln.

**Herr Stadtrat Pinkert** gibt zu bedenken, dass die Pachteinnahmen bei der Forderung einer Dachbegrünung vermutlich geringer ausfielen als ohne Dachbegrünung. Deswegen plädiert er für die Offenlegung der geschätzten Kosten und Einnahmen in beiden Varianten.

**Frau Stadträtin Osiander** sei auch für die Offenlegung dieses Kostenfaktors, vertraue jedoch dem Verhandlungsgeschick der Stadt. Im Übrigen habe der Ausschuss für Finanzen beschlossen, dass die Ausschreibung zur Prüfung vorgelegt werde. Dabei sollte eine Schätzung der Auswirkungen auf die Pachthöhe vorgelegt werden.

**Frau Stadträtin Bischoffberger** habe der Petition entnommen, dass grundsätzlich die Begrünung von Haltestellen und nicht nur die Dachbegrünung gewünscht sei. Sie spricht dafür, der Verwaltung einen entsprechenden Auftrag zu erteilen.

**Frau Stadträtin Osiander** geht darauf ein, dass der Petent offensichtlich nicht wisse, dass sich die Haltestellen in der Hand der Werbefirma befinden. Ein Testbetrieb sei deswegen nicht möglich. Der Petition könne daher nur teilweise abgeholfen werden.

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** erklärt, dass dem Petenten in der Antwort mitgeteilt werde, dass die Fahrgastunterstände im Rahmen einer Ausschreibung an Dritte für Außenwerberechte vergeben werden.

Sie stellt den Beschlussvorschlag im Einvernehmen mit dem Ausschuss zur Abstimmung:

*Der Petition ist teilweise abgeholfen.*

*Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, die Leistung Dachbegrünung von Fahrgastunterständen in das Leistungsverzeichnis der Neuausschreibung der Außenwerberechte der Landeshauptstadt Dresden aufzunehmen sowie dem Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung zu den finanziellen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt der Landeshauptstadt Bericht zu erstatten.*

**Abstimmungsergebnis:** Zustimmung Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0

**10 Petition gegen Nutzungskonzept für die Robotron-Kantine**

**P0013/20  
beschließend**

**Frau Stadträtin Apel** beantragt die Vertagung der Petition, da nur noch zwei von fünf Bearbeitern anwesend seien. Ergänzend bittet sie, dass auch der Geschäftsbereich Kultur und Tourismus, der die Bürgerbeteiligung organisiert habe, eine Stellungnahme dazu abgebe. Außerdem sei der Oberbürgermeister weiter zu dem Thema im Gespräch. Dazu interessiert sie der aktuelle Sachstand.

**Herr Stadtrat Gilke** unterstützt den Vertagungsantrag.

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** teilt mit, dass die Federführung für das Thema im Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften liege. Gleichwohl sei es möglich, dass ein aktueller Sachstand abgefordert werde.

**Herr Stadtrat Gilke** beantragt punktweise Abstimmung.

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** bringt den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

1. *Die Petition wird vertagt.*

**Abstimmungsergebnis:** Ja 15 / Nein 0 / Enthaltung 0 Zustimmung

2. *Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung zum aktuellen Sachstand zum Nutzungskonzept sowie zu den Ergebnissen der Bürgerbeteiligung zu informieren.*

**Abstimmungsergebnis:** Ja 12 / Nein 3 / Enthaltung 0 Zustimmung

## 11 Klimanotstand in Dresden ausrufen

**P0146/19  
beschließend**

**Herr Stadtrat Schlick** beantragt, dass der Petition teilweise abgeholfen sei, da der Titel „Klimanotstand“ im Beschluss des Stadtrates über den Antrag A0011/19 nicht mehr zu finden sei. Auch die Anstriche zwei und drei seien nicht beachtet. Der erste Anstrich finde sich im Beschluss wieder. Dem Petenten solle der Beschluss mit der Antwort übersandt werden.

**Frau Stadträtin Wagner** vertritt die Auffassung, dass dem Anliegen der Petition abgeholfen sei.

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** bemerkt, dass der zuständige Geschäftsbereich Umwelt und Kommunalwirtschaft die Beschlüsse des Stadtrates zum Klimaschutzkonzept über den Deutschen Städtetag an die Bundesregierung artikuliere. Der Oberbürgermeister sei im Hauptausschuss des Deutschen Städtetages vertreten.

**Herr Stadtrat Pinkert** pflichtet Frau Stadträtin Wagner bei, dass der Petition mit dem Stadtratsbeschluss abgeholfen sei.

**Frau Stadträtin Wagner** erklärt, dass sie gegen das Ausrufen des Klimanotstands sei. Man habe in einem sehr sachlichen und guten gemeinsamen Verfahren fraktionsübergreifend eine gute Lösung für die Punkte gefunden, die im Zuständigkeitsbereich der Kommune liegen. Über den Deutschen Städtetag werden die Beschlüsse weitergegeben. Es wäre ein guter Kompromiss, im Ausschuss für Petitionen und Bürgerbeteiligung festzustellen, dass der Petition im Rahmen der Zuständigkeit der Kommune abgeholfen sei.

**Frau Stadträtin Bischoffberger** kann nicht einschätzen, ob alle Forderungen der Petition erfüllt seien. Sie fragt, ob sich Dresden für zukünftige Maßnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels an den Berichten des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC) orientiere.

**Frau Stadträtin Apel** stellt klar, dass die Diskussion mit dem Stadtratsbeschluss abgeschlossen sei. Sie solle hier nicht aufgemacht werden. Der Anstrich eins der Petition sei umgesetzt, die übrigen Punkte offenbar nicht.

Im Ergebnis der Diskussion stellt **Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** Unklarheiten zum Umfang der Erfüllung der Petition fest und bringt im Einvernehmen mit dem Ausschuss folgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

*Die Petition wird vertagt.*

*Der Oberbürgermeister wird um Auskunft gebeten, inwieweit die durch den Petenten aufgerufenen einzelnen Maßnahmen/Punkte durch den Stadtratsbeschluss zum Klimaschutz (A0011/19) berücksichtigt sind.*

**Abstimmungsergebnis:**      Vertagung                      Ja 11    Nein 1    Enthaltung 3

**Frau Zweite Bürgermeisterin Klepsch** schließt den öffentlichen Sitzungsteil.

Annekatriin Klepsch  
Vorsitzende

Robert Schlick  
Stadtrat

Heiko Müller  
Stadtrat

Manuela Richter  
Schriftführerin